

CULTURE SCAPES POLEN 2019

CULTURESCAPES
SCHWARZWALDALLEE 200
GH-4058 BASEL

T +41 (0)61 263 35 35
INFO@CULTURESCAPES.CH
WWW.CULTURESCAPES.CH

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 26. September 2019

CULTURESCAPES RICHTET SEINEN FOKUS AUF POLEN

Vom 5. Oktober bis zum 6. Dezember präsentiert das multidisziplinäre Schweizer Kulturfestival CULTURESCAPES rund 270 Künstler_innen aus Polen und der Schweiz in insgesamt über 200 Veranstaltungen in 18 Schweizer Städten in allen vier Sprachregionen sowie in Lörrach (D) und Mulhouse (F). Das Programm präsentiert u.a. Andrzej Stasiuk, Artur Żmijewski, Joanna Piotrowska, Krzysztof Warlikowski, Marta Górnicka, Olga Tokarczuk, Paweł Machcewicz und Paweł Pawlikowski. Neben diesen zeitgenössischen Künstler_innen und Wissenschaftler_innen finden sich im Festivalprogramm auch grosse Namen vergangener Zeiten wie Jerzy Grotowski, Krzysztof Kieślowski, Tadeusz Kantor, Wisława Szymborska, Witold Gombrowicz oder Grażyna Baciewicz.

In einer mehrteiligen Eröffnung wird das Spektrum von CULTURESCAPES Polen am 5. Oktober im Theater Basel aufgefächert: Bereits am Nachmittag gibt es in der Kunsthalle eine Performance des polnisch-britischen Künstlers und Choreografen Alex Baczynski-Jenkins. Um 18:00 Uhr stellt der Theater- und Performance-Künstler Wojtek Ziemilski in einer Mischung aus Performance und Vortrag «die Essenz Polens» vor – kondensiert in einem Parfüm, eigens kreiert für diese Ausgabe von CULTURESCAPES. Nach den Festreden von Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels, Vize-Direktorin des Adam Mickiewicz Institut Monika Grochowska und Festivaldirektor Jurriaan Cooman stellt Lebensmittelautorin und Kuratorin Monika Kucia gemeinsam mit der Szenografin Dominika Kulczyńska performativ und interaktiv verschiedene Aspekte des polnischen Essens aus: Auf einem Erlebnispfad, bei Kurzfilmen oder der Souvenirsektion «Take a piece of Poland» darf das Publikum ausprobieren, schmecken, anfassen, riechen und fühlen – «all inclusive». Im Anschluss zeigt Regisseurin Marta Górnicka in der chorischen Inszenierung «Hymne an die Liebe» sehr deutlich jenen Identitätsdiskurs, der in Polen und in vielen anderen Ländern in den letzten Jahren Aufwind erfährt.

Dies ein erster Einblick in das diesjährige Fokusland, das trotz bereits 100 Jahren diplomatischer Beziehungen für die meisten Schweizer_innen eine grosse Unbekannte bleibt. Geographisch zwar sehr nah, ist Polen im Schweizer Alltag wenig und oft in Klischees präsent. Dieses Bild will CULTURESCAPES differenzieren. Nach über 25 Recherchereisen ist ein breites Programm entstanden, das die «culture-scape», die «Kulturlandschaft» Polens abbildet. Es stützt sich auf drei kuratorische Hauptlinien: Protest, Spiritualität und Geschichte.

Diese drei Dimensionen manifestieren sich in Filmretrospektiven, experimentellen Kurzfilmen, aktuellen Tanz- und Theaterproduktionen, Musik von Chopin bis zur Youtube-Jazzsensation Kinga Głück oder bei Literaturstars wie Olga Tokarczuk und dem Schriftstellerpaar Monika Sznajderman und Andrzej Stasiuk.

Es gibt Kunstaussstellungen u.a. im Museum Tinguely, in der Kunsthalle Basel und im Kunsthaus Baselland, zudem ein vertiefendes Fokusprogramm mit einer Ringvorlesung an der Universität Basel und einer Vortragsreihe an der VHS Zürich. Die polnische Künstlerin und Aktivistin Diana Lelonek gastiert bereits seit zwei Wochen als Artist in Residence im Atelier Mondial und sucht in der Umgebung nach weiteren Objekten für ihr «Center for the Living Things».

Der mehrfach ausgezeichnete polnische Regisseur Michał Borczuch gibt diesen Monat mit «Der standhafte Prinz» sein Debüt am Theater Basel. Das Konzerttheater Bern produziert zum ersten Mal in der Schweiz Karol Szymanowskis Oper «Król Roger». Und im Bereich Film ist es gelungen, Oscarpreisträger Paweł Pawlikowski nach Basel einzuladen, der als grosser Denker, künstlerischer

GRIECHENLAND 2017
ISLAND 2015

TOKIO 2014
BALKAN 2013

MOSKAU 2012
ISRAEL 2011

CHINA 2010
ASERBAIDDSCHAN 2009

TÜRKEI 2008
RUMÄNIEN 2007

ESTLAND 2006
ARMENIEN 2005

UKRAINE 2004
GEORGIEN 2003

CULTURE SCAPES POLEN 2019

CULTURESCAPES
SCHWARZWALDALLEE 200
GH-4058 BASEL

T +41 (0)61 263 35 35
INFO@CULTURESCAPES.CH
WWW.CULTURESCAPES.CH

Philosoph und gegenwärtig als einer der versiertesten Autoren des europäischen Films gilt. Das Stadtkino Basel widmet Pawlikowskis Filmen eine Retrospektive, die auch in weiteren Schweizer Städten gezeigt wird. Ausgesuchte Kurz- und Dokumentarfilme sind zudem im Neuen Kino zu entdecken. Ebenfalls in mehreren Schweizer Städten wird der gesamte «Dekalog» von Krzysztof Kieślowski zu sehen sein.

Umfangreich ist auch das Musikprogramm: Es bietet im Bereich der Klassik von grossen Orchesterkonzerten mit beispielsweise dem Kammerorchester Basel, der Basel Sinfonietta, dem Sinfonieorchester Basel und dem Berner Symphonieorchester bis hin zu kleinen, intimen Konzerten eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich unter anderem ausgiebig mit dem Werk Chopins auseinanderzusetzen.

Mit insgesamt sieben Produktionen ist CULTURESCAPES zu Gast im Gare du Nord. U.a. präsentiert das Ensemble Phoenix Basel ein speziell in Auftrag gegebenes Werk von Ryszard Gabryś, die Konzertreihe «Dialog» der Hochschule für Musik FHNW widmet Agata Zubel einen Abend, als Teil von «Later Born» spielt Krzysztof Chorzelski, Bratschist des Belcea Quartet «Letters from Warsaw», eine Komposition, die er bei dem britischen Komponisten Joseph Phibbs in Auftrag gegeben hat. Der seit 20 Jahren in Basel lebende polnische Kontrabassist, Performer und Komponist Aleksander Gabryś bringt mit seinem Solo Rezitalprogramm eine persönliche Beziehungs- und Inspirations-Tour über die musikalischen Meilensteine aus dem polnischen Kontrabass-Repertoire auf die Bühne und Le Donne Ideali widmen sich anlässlich ihres 50. Todesjahrs ausgiebig dem Werk von Grażyna Bacewicz.

Ein vielseitiges Jazzprogramm ist in Kooperation mit dem bird's eye jazz club entstanden und stellt die aussergewöhnliche Jazzszene Polens vor. Es gibt u.a. ein Gipfeltreffen polnischer Violinisten mit dem jungen Geigenvirtuosen Adam Baldych, eine Hommage an den legendären Trompeter Tomasz Stańko, die bereits erwähnte Youtube-Sensation Kinga Głück ist in 5 Schweizer Städten zu erleben, Szymon Mika stellt gar für diesen Anlass eine neue internationale Band auf die Beine und gemeinsam mit dem Atom String Quartet zeigt Vladyslav Sendeci in «My Polish Heart», wie untrennbar seine Kunst von seiner Herkunft ist.

Ein wichtiger Teil des Festivals sind immer auch die Kooperationen von Künstler_innen aus dem Gastland und Schweizer Kolleg_innen, dieses Jahr nicht zuletzt Patricia Nocons «Polnischstunde», eine persönliche Aufarbeitung ihrer polnischen Familiengeschichte und von generationenübergreifenden Traumata – eine Koproduktion von CULTURESCAPES und Kaserne Basel. Gemeinsam mit dem Warschauer Herbst und der Basel Sinfonietta vergab das Festival ausserdem Auftragswerke an Schweizer und polnische Komponist_innen – gefeierte Uraufführung war letzten Sonntag in Warschau.

CULTURESCAPES Polen ist die 15. Ausgabe des Schweizer Festivals. Kuratiert wurde das Programm von Jurriaan Cooman und Kateryna Botanova in enger Abstimmung mit den jeweiligen Veranstaltungspartner_innen. Finanzielle Unterstützung erhält CULTURESCAPES hauptsächlich von den Kantonen Basel-Stadt und Baselland, von Hoffmann-La Roche sowie aus Polen vom Adam Mickiewicz Institut. Ausserdem unterstützt wird das Festival von beiden Botschaften, von zahlreichen Schweizer Städten und Kantonen sowie Stiftungen.

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Alexa Tepen, atepen@culturescapes.ch, 061 263 35 32, 076 330 09 39
Bildmaterial steht zum Download bereit auf culturescapes.ch -> Presse -> Photo

GRIECHENLAND 2017
ISLAND 2015

TOKIO 2014
BALKAN 2013

MOSKAU 2012
ISRAEL 2011

CHINA 2010
ASERBAIDDSCHAN 2009

TÜRKEI 2008
RUMÄNIEN 2007

ESTLAND 2006
ARMENIEN 2005

UKRAINE 2004
GEORGIEN 2003